Bürgerinitiative
Bahnemission
Elbtal e. V.

2014

Tätigkeitsbericht Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e.V.



Vorstand
BI Bahnemission-Elbtal e.V.
01.01.2015

Angaben zum Verein:

Vereinsname:	Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e. V.
Gründungsjahr:	2011
Anschrift:	c/o Michael Krebs Anne-Frank-Weg 38 01640 Coswig
Telefon:	03523/878 24 14
Fax:	03523/234 99 99
Internet:	www.bi-elbtal.de
Zielsetzung des Vereins:	Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Körperschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Körperschaft dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln der Körperschaft. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Der Verein setzt sich das Ziel, den Schienenlärm zu senken und damit die Gesundheit der Betroffenen zu bewahren und den Umweltschutz zu fördern. Der Verein wirkt bei Behörden, Institutionen, Verbänden und politischen Parteien darauf hin, die durch den Schienenverkehr hervorgerufenen Störungen, gesundheitsgefährdenden und gesundheitsschädigenden Emissionen sowie den Hausbestand gefährdenden Erschütterungsemissionen zu reduzieren. Der Verein wirkt darauf hin, • die Bremssysteme aller in Deutschland verkehrenden Schienentransportunternehmen umgerüstet werden • verbindliche Lärmschutzwerte für die gesamte Bundesrepublik festgelegt werden
Zuständiges Finanzamt:	Meißen
Steuernummer:	209/140/22313
Freistellungsbescheid vom:	26.03.2013

Mitgliederwesen:

Anzahl der Mitglieder	
zum 31.12.2014:	**132**
davon	
ordentliche Mitglieder:	15
Fördermitglieder:	9
Basismitglieder:	108

Zugänge im Tätigkeitsjahr:	**91**
davon:	
ordentliche Mitglieder:	0
Fördermitglieder:	2
Basismitglieder:	89

Abgänge im Tätigkeitsjahr: 0

Ehrenamtlich Tätige: 9

Die Organe des Vereins sind:

a) die Mitgliederversammlung (MV): Die Satzungsgemäße Mitgliederversammlung fand am 25.08.2014 statt

b) der Vorstand

Vorstand:	Wolfgang Kaminsky
Stellv. Vorstand:	Michael Krebs
Schatzmeisterin:	Linda Tofik

b) die Kassenprüfer

Finanzbericht:

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	600,00 EUR
Spenden (nicht zweckgebunden)	2.055,92 EUR
Spenden (zweckgebunden)	0,00 EUR
Öffentliche Zuschüsse	3.700,00 EUR
Gesamt:	6.355,92 EUR

Ausgaben

Porto	181,91 EUR
Öffentlichkeitsarbeit	604,95 EUR
Ausgaben für Projekte	2.886,50 EUR
Abgaben und Gebühren	256,78 EUR
Werbung	1.911,50 EUR
Gesamt	5.841,64 EUR
Gewinn/Verlust	+514,28 EUR

Interessenvertretung

Treffen mit SMUL:

Am 6. Januar 2014 haben sich die Vertreter der BI M. Kunze und M. Krebs mit Frau Dr. Heinecke-Schmitt und dem Referatsleiter Herrn Lorek im SMUL zu einem informativen Gespräch über aktuelle Themen zum Bahnlärm getroffen.

Ehrenamtlich Tätige: 2
Ehrenamtlicher Aufwand: 4 Stunden

Treffen mit MdB Susann Rüthrich:

Susann Rüthrich ist neugewähltes Mitglied des Bundestages für die SPD. Sie hat sich an die BI mit der Bitte um ein Treffen gewendet. Dies fand am 10.01.2014 statt. Hintergrund ist, dass Bahnchef Dr. Rüdiger Grube zu einem Gespräch mit der Landesgruppe Ost der SPD-Fraktion eingeladen hat. Frau Rüthrich wollte sich über den aktuellen Stand informieren und von uns Fragen/Themen erhalten, die sie dort zur Sprache bringen kann.
Folgende Fragestellungen wurden formuliert:

- Welche Aufgaben/Befugnisse hat die Lärmschutzbeauftragte Frau Jahnel, zu welchem Zweck wurde diese Position geschaffen?
- Die Bahn argumentiert, dass eine Reduzierung der Geschwindigkeit für Güterzüge an ausgewählten Streckenabschnitten die Konkurrenzfähigkeit der Bahn gefährdet und eine Abwanderung der Transporte auf die Straße erfolgt. Welche konkreten Daten und Zahlen/Argumente dafür kann Herr Grube vorlegen?
- Wie ist der aktuelle Stand des Umrüstungsprogramms der Güterwagen?
- Welche Prognosen liegen für die Entwicklung der Zugzahlen im Güterverkehr vor?
- Welche Prognosen liegen für die Verkehrsentwicklung in Sachsen vor?
- Kann die Deutsche Bahn mit Hilfe von Betriebsbeschränkungen für die Nachtstunden Geschwindigkeitsbeschränkungen durchsetzen?

Während des Treffens haben die Vertreter der BI erneut deutlich gemacht, dass die BI nicht gegen die Bahn und den damit verbundenen Güterverkehr ist. Sie stimmt im Wesentlichen auch den mittel- und langfristigen Maßnahmen zu.
Der Lärm ist aber weiterhin akut. Deshalb fordert die Bürgerinitiative als Sofortmaßnahme, dass die Bahn besonders in den Nachtstunden die Geschwindigkeit der Güterzüge senkt, um eine spürbare Lärmreduzierung zu erreichen.



v.l.n.r.: Stefan Kraatz, Susann Rüthrich, Marco Kunze, Michael Krebs

Leider wurde das für den 30.01.2014 geplante Treffen von Herrn Grube auf Grund einer Vorstandssitzung abgesagt. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Ehrenamtlich Tätige: 2
Ehrenamtlicher Aufwand: 5 Stunden

Treffen mit MdB Arnold Vaatz:



Arnold Vaatz ist Mitglied des Bundestages und als solcher Stellvertreter der CDU/CSU- Bundestagsfraktion. Er ist seit 2013 zuständig für die Bereiche Verkehr und digitale Infrastruktur, Aufbau Ost und Menschenrechte. Am 24.02.2014 haben sich Marco Kunze und Michael Krebs mit Herrn Vaatz in seinem Wahlkreisbüro getroffen. Während dieses Treffens haben wir den Standpunkt der Bürgerinitiative zur Situation mit dem Bahnlärm dargelegt.

Herr Vaatz hat seinen Standpunkt ebenfalls erläutert. Dabei hat sich gezeigt, dass es nicht in allen Punkten Übereinstimmung gegeben hat.
Als Einzelfall haben wir die Lärmsituation am Fachkrankenhaus erläutert. Herr Vaatz hat darum gebeten, dass er die genaue Lage des Krankenhauses zur Bahnstrecke haben möchte, um über eine möglichst schnelle Detaillösung mit dem Beauftragten der Bahn für Sachsen, Herrn Stempel, zu sprechen. Wir wissen, dass es bei einem Erfolg an dieser Stelle keine Lösung für

das Gesamtproblem ist, aber es zeigt, dass der berühmte ständige Tropfen doch den Stein höhlen kann.

Ehrenamtlich Tätige: 2
Ehrenamtlicher Aufwand: 5 Stunden

Postkartenaktion
Welttag der Poesie

Der 21.03.2014 ist der Welttag für Poesie. Zu diesem Anlass haben wir eine Postkarte entworfen, um in der Politik das Thema Bahnlärm weiter im Fokus zu halten.

Denn Poesie hat die Kraft, die Ohnmacht der Betroffenen in Worte zu fassen. Dichter und Bürger sehnen sich nach Ruhe und gesundem Nachtschlaf. Nur die gewählten Volksvertreter haben die Möglichkeit, die rechtlichen Rahmenbedingungen in den Gleichklang zwischen Bürger und Bahn zu bringen. Sie können sinnvoll in eine leise Bahn investieren, um Mensch und Umwelt zu schützen.

Diese Karte erhielten folgende Personen:

EU-Abgeordnete aus Deutschland, Belgien, Niederlande, Österreich, Polen, Tschechien, Österreich
Abgeordnete des deutschen Bundestag, den Bundesrat,
Sächs. Landtag, Landrat Geisler, Landrat Steinbach, Bundesvorstand Piraten - Partei, Bundesvorstand AfD

Stadt-/Gemeinderäte und Ober-/Bürgermeister von:
Großenhain, Niederau, Weinböhla, Coswig, Meißen, Radebeul, Dresden, Heidenau, Pirna, Stadt Wehlen, Kurort Rathen, Rathmannsdorf, Bad Schandau, Reinhardtsdorf-Schöna, Königstein, Struppen



Ehrenamtlich Tätige: 2
Ehrenamtlicher Aufwand: 16 Stunden

Postkartenaktion
Tag des Schlafes

Der 21.06.2014 ist der Tag des Schlafes. Zu diesem Anlass haben wir eine Postkarte entworfen, um in der Politik das Thema Bahnlärm weiter im Fokus zu halten.

Die nächtliche Ruhe ist im Zeichen zunehmenden Verkehrs(-lärms), zu einem Gut des Mangels geworden. Wer nicht schlafen kann, ist nachweislich von dauerhaften Gesundheitsschäden betroffen. Die Nachtruhe ist durch Gesetz geschützt und scheint selbstverständlich. Doch es gibt Ausnahmen. Die Neufassung der 16. BIMschV zeigt, daß die Deutsche Bahn eine Sonderstellung hat. Die darin genannten nächtlichen Lärmgrenzwerte für Güterzüge liegen dabei deutlich über den Empfehlungen der WHO. **Lärm ist das zweitgrößte Gesundheitsrisiko!**

Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs 2 Satz 1 GG). Daher stellen sich 3,5 Mio. bahnlärmbetroffene Bürger die Frage: **Warum hat gesunder Schlaf keine Lobby?**



Ehrenamtlich Tätige: 2
Ehrenamtlicher Aufwand: 17 Stunden

Bürgertreffen im Kurort Rathen

Am 09.04.2014 fand in den Eisenbahnwelten Rathen ein DEHOGA-Stammtisch statt. Der Einladung folgten ca. 30 Bürgerinnen und Bürger aus der Region. Unser Verein präsentierte sich mit einem Vortrag und gab einen Einblick in die Vereinsarbeit und Aktivitäten. Wir boten die Unterstützung unseres Vereines an. Ziel ist es, das sich eine eigene Bürgergruppe in der Region findet. Am darauffolgenden Tag fand ein Gedankenaustausch mit dem Bürgermeister des Kurort Rathen Herrn Richter statt.

Ehrenamtlich Tätige: 3
Ehrenamtlicher Aufwand: 6 Stunden

Zusammenarbeit / Kontakt mit Initiativen

Treffen mit Pro Rheintal

Am 30.01.2014 hat sich Marco Kunze mit dem 1. Vorsitzenden des Pro Rheintal e.V. zu einem informativen Gespräch getroffen.

- Gemeinsame Aktivitäten zur EU-Wahl
- Resolution
- Politische Aktivitäten
- Bewertung juristische Würdigung des Planfeststellungsbeschlusses in Coswig im Vergleich zu Oldenburg (Anwaltsempfehlung)
- Wie vermittelt man das komplexe Thema Bahnlärm in Coswig den Politikern, den Unternehmen und den Bürgern
- Finanzen im Verein

Ehrenamtlich Tätige: 1
Ehrenamtlicher Aufwand: 4 Stunden

Treffen mit DEHOG

Am 12.02.2014 traf sich Herr Claus (GF DEHOGA Sächs. Schweiz) mit Marco Kunze (Bi-Elbtal). Ziel des Gespräches ist eine Zusammenarbeit in der Region Sächsiche Schweiz.
Ehrenamtlich Tätige: 1
Ehrenamtlicher Aufwand: 4 Stunden

Treffen mit BiW

Am 24.02.2014 hat sich der Vorstand unserer BI mit drei Vertreterinnen der Bürgerinitiative Weinböhla getroffen. Ziel dieses Treffens war es, die Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit zu besprechen.

Treffen mit Frau Russow-Böhm (Fachkrankenhaus Coswig)



Frau Russow-Böhm ist Geschäftsführerin des Fachkrankenhauses Coswig. Von Beginn an unterstützt das Fachkrankenhaus die Arbeit der Bürgerinitiative, schließlich ist es selbst betroffen. Die unentgeltliche Bereitstellung eines Raumes für die Durchführung unserer Beratungen ist sicherlich nicht selbstverständlich. Es ist inzwischen zu einer kleinen Tradition geworden, dass sich Vertreter des Vorstandes mit Frau Russo-Böhm treffen und sie über den Stand unserer Arbeit informieren.

Dieses Treffen stand im Zeichen der Vorbereitung unserer Aktion zum Tag des Lärms. Wie immer fand das Gespräch in einer ungezwungen-sachlichen Atmosphäre statt. Konkret ist festzuhalten, dass wir die Genehmigung haben auf dem Gelände des Krankenhauses unsere Aktion durchzuführen. Auch die Bereitstellung einiger Ausrüstungsgegenstände konnte positiv geklärt werden.

Ehrenamtlich Tätige: 2
Ehrenamtlicher Aufwand: 4 Stunden

Tag gegen Lärm
Gründung Sächsische Lärmschutz-Allianz Verkehr

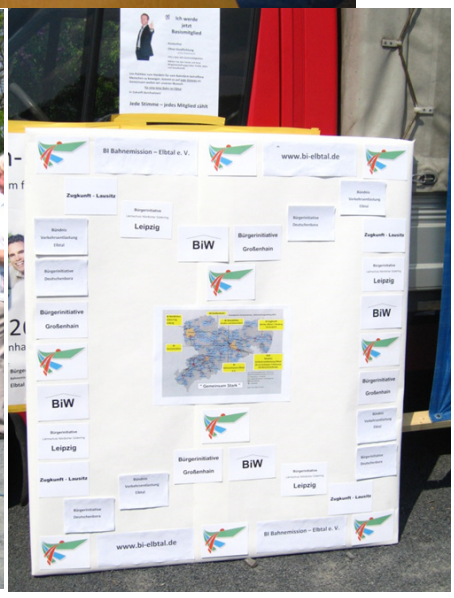
Am 26.04.2014 fand das 1. Treffen von Bürgerinitiativen statt, welche sich für einen leisen Verkher in Sachsen einsetzen.

Folgende Bürgerinitiativen nehmen daran teil:

- Bündnis Verkehrsentlastung Elbtal,
- Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e.V.,
- Bürgerinitiative Deutschenbohra,
- Bürgerinitiative Großenhain,
- Bürgerinitiative Lärmschutz Nördlicher Güterring Leipzig,
- Bürgerinitiative Weinböhla,
- Bürgerinitiative Zugkunft Lausitz.







Weiterhin lud die Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e.V. alle Interessierten am 26.04.2014 ab 11:30 Uhr anlässlich des Internationalen Tag gegen Lärm zum "Bahn-Picknick" ein.





Neben Kinderspielen werden auch ein Lärmdisplay vorgestellt. Während des Picknicks stehen die Vertreter der verschiedenen Bürgerinitiativen für Gespräche bereit. Verschiedenen Landes- und Kommunalpolitiker folgten unserer Einladung. Viele Lärmgeplagten nahmen am Picknick teil und setzten ein Zeichen gegen die zunehmende Verlärmung in Sachsen.



Ehrenamtlich Tätige: 12
Ehrenamtlicher Aufwand: 112 Stunden

Treffen mit BISS Hockenheim

Am 26.06.2014 fand ein Treffen mit der BISS Hockenheim statt. In guter Atmosphäre wurden Gedanken und Erfahrungen ausgetauscht. Beide Vereine freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ehrenamtlich Tätige: 1
Ehrenamtlicher Aufwand: 4 Stunden

Treffen mit Bi Kirchseeon

Am 28.06.2014 fand ein Treffen mit der Bi Kirchseeon (bei München) statt. Neben eine Erfahrungsautausch bekam unser Verein Unterstützung beim Online-Marketing angeboten. Dies soll vom verein umgesetzt werden, sobald eine unbefristete Gemeinnützigkeit vom Finanzamt bestätigt ist.

Ehrenamtlich Tätige: 1
Ehrenamtlicher Aufwand: 4 Stunden

Vereinsaktivitäten

Verein würdigt ehrenamtliches Engagement

Der Vorstand des Vereines "Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e. V." hat in seiner Sitzung vom 17.03.2014 das ehrenamtliche Engagement drei seiner aktivsten Mitglieder gewürdigt. Seit über 3 Jahren setzen sich die drei Mitglieder
Heidi Morvay, Mathias Piotkowski und Michael Krebs
im Sinne der Bürger für eine leise Bahn ein. Als Dank überreicht der Verein heute den Mitgliedern die Sächsische Ehrenamtskarte. Herr Piotkowski bekam die Ehrenamtskarte vom Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla Herrn Franke überreicht. Die Ehrenamtskarte bietet den beiden Inhabern viele Vergünstigungen bei Kooperationspartnern (z. B. freien oder ermäßigten Eintritt in Schwimmbädern, Schlösser oder Museen).



Ordentliche Mitgliederversammlung

In der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.08.2014 wurde die Neufassung der Satzung beschlossen. Wichtigster Punkt war dabei die Einführung der Basis- und Familien-Mitgliedschaft. Der Verein verfolgt damit das Ziel die Mitgliederanzahl zu erhöhen. Nur ein Verein mit großer Mitgliederzahl ist stark gegenüber der Politik und der Bahn. Dieses Ziel ist uns im ersten Schritt mit 91 Neumitgliedern sehr gut gelungen.

Tag der Sachsen Großenhain

Die Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e. V. hat sich erstmals bei einem Volksfest zum „Tag der Sachsen“ mit einem Stand vom 05. Bis 07.09.2014 in Großenhain präsentiert. Dank der Unterstützung durch die BV Elbtal (Bündnis Verkehrsentlastung Elbtal) konnte der Stand um das Lärmdisplay erweitert werden. Durch die großen leuchtenden Zahlen zog es viele Interessen-

ten an unseren Stand. Durch das Lärmdisplay bekam man ein Gefühl, welchen Wert die Umgebungslautstärke überhaupt hat. So kann man besser mit den Lärmzahlen umgehen und ein besseres Gefühl entwickeln. Unterstützt durch die Bürgerinitiative Weinböhla kamen wir mit vielen Bürgern ins Gespräch.

Besonders freuten wir uns, dass Innenminister Dr. Thomas de Maiziere, Umweltminister Frank Kupfer (beide CDU), Martin Dulig (SPD) und Rico Gehardt (DieLinke) unserer Einladung an den Stand folgten. In den Gesprächen konnten wir die weiter steigende Betroffenheit der Bürger durch Bahnlärm in Coswig und dem gesamten Elbtal weiter verdeutlichen. Dank der regen Beteiligung der Bürger zum Bahn-o-Mat konnten wir dies sehr gut untermauern. Mit den Politikern wurden erste Ergebnisse des Bahn-o-Mat ansprechen.



Ehrenamtlich Tätige: 12
Ehrenamtlicher Aufwand: 132 Stunden

Zahlen-Daten-Fakten

Die Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e. V. hat die DB-Netz im September 2014 angeschrieben. Im Anschreiben baten wir die DB-Netz um Mitteilung zu diversen Punkten. Diese betraf u. a. die Zugbelegungen der Berliner Strecke (Abschnitt: Radebeul-Coswig-Weinböhla/Niederau) und die Errichtung einer Minilärmschutzwand am Fachkrankenhaus Coswig.

(1) Minilärmschutz-Wand am Fachkrankenhaus in Coswig:

Etwa 1 Monat vor der Landtagswahl in Sachsen verkündete der CDU-Stadtrat von Coswig, dass am Fachkrankenhaus eine Minilärmschutzwand errichtet werden soll. Nachdem danach "Ruhe" eingekehrt ist, hat unser Verein bei der DB-Netz genau nachgefragt. Wir baten die DB-Netz um Mitteilung über den Stand der Dinge und wann mit einer Umsetzung zu rech-

nen ist. Leider fiel die Antwort nicht wie vom CDU-Stadtrat verkündete aus. Die DB-Netz hat die Errichtung der Minilärmschutzwand nicht bestätigt. Eine Errichtung der Minilärmschutzwand ist im Gespräch, jedoch komplett offen. Die vom CDU-Stadtrat verkündeten "handfesten Ergebnisse" kann durch die DB-Netz nicht bestätigt werden.

Unser Verein wird sich für die lärmbetroffenen Bürgerinnen und Bürger in Coswig, Radebeul und Weinböhla/Niederau weiter ehrenamtlich engagieren. Mit diesen Informationen werden wir uns u. a. an die Bundestagsabgeordneten mit der Bitte um Unterstützung wenden.

(2) Zugebelegungen:

Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine Zugbelegung nur die Anzahl an Buchungen der Strecke durch die Zugunternehmen darstellt. Während einer Zugbelegung können auch mehrere Züge eines Unternehmens durchfahren. Daten vor 2010 konnte uns die DB-Netz nicht zur Verfügung stellen.

Folgende Werte wurden uns mitgeteilt (Anzahl Belegungen von Güterzügen im Schnitt pro Tag):
2011: 66
2012: 70
2013: 102
2014: 110

Fazit: Die Zahlen belegen eindeutig eine deutliche und erschreckende Zunahme des Lärms. Der Lärm hat sich fast verdoppelt. Auch hier wird unser Verein aktiv bleiben.

Durch einen Partner erhielten wir auch die Zugbelegungen für die Strecke Pirna-Heidenau. Diese möchten wir den interessierten Lesern aus dem Elbsandsteingebirge auch gern übermitteln.

Folgende Werte wurden uns mitgeteilt (Anzahl Belegungen von Güterzügen im Schnitt pro Tag):
2010: 85
2011: 102
2012: 103
2013: 109
2014: 115

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Teil der Vereinstätigkeit war die Öffentlichkeitsarbeit. Während des gesamten Jahres wurde die intensive Zusammenarbeit mit den Medien gesucht. Hierbei ist vor allem das Interesse der Sächsischen Zeitung für die Arbeit des Vereins sehr wichtig.

Printmedien: Monatlich erscheinen in den Printmedien 1-2 Beiträge, welche von Journalisten oder vom Verein selbst geschrieben werden. Am bedeutendsten ist die Sächsische Zeitung mit ca. 20 Artikeln im Jahr. Hinzu kommen DNN, Wochenkurier und die Amtsblätter von Coswig, Weinböhla und Radebeul.

Radio/TV: Beiträge bei Radebeul-TV und MDR1 Radio Sachsen

- Teilnahme an der Sendung „dienstags direkt“ des MDR1 Radio Sachsen

Soziale Netzwerke: Der Verein ist auf Facebook präsent.

Internetauftritt: Die Internetpräsenz wurde regelmäßig aktualisiert.

Ehrenamtlich Tätige: 2
Ehrenamtlicher Aufwand: 78 Stunden

Online-Presse: Der Verein stellt eigene Beiträge gezielt in Online-Presseportale ein. Ziel ist es dabei, eine überregionale Präsenz zu erreichen.

Teilnahme an der Radio-Sendung:
„dienstags direkt“
MDR1 Radio Sachsen

Am 10.06.2014 wurde unser Verein zur Radiosendung "Dienstags direkt" als Gesprächspartner eingeladen. Moderiert wurde die Sendung von Kathleen Rothe & Stephan Wiegand. Die Sendung wurde live auf MDR1 Radio Sachsen übertragen. Thema der Sendung war "Unüberhörbar - der Sound unseres Lebens". Diskutiert wurden über die Auswirkungen von Lärm auf uns Menschen, welche Möglichkeiten der Lärmreduzierung gibt es und vieles mehr. Die sehr interessante Sendung wurde von ca. 100.000 Hörern verfolgt.

Gesprächspartner in der Sendung waren:

- Michael Krebs (Vorstand der Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e.V.)
- Prof. Andreas Seidler (Direktor des Instituts und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin (IPAS) der Medizinischen Fakultät der TU Dresden)
- Michael Jäcker-Cüppers (Deutsche Gesellschaft für Akustik, Vorsitzender des Arbeitsrings Lärm der DEGA (ALD)

- Dr. Ercan Altinsoy (Akustikforscher und -lehrer an der TU Dresden)
- telefonisch zugeschalten im Interview: Stephan Kühn (verkehrspolitischer Sprecher im Bundestag der Grünen-Fraktion)
- Im Chatroom beantwortete Marco Kunze (Bi-Elbtal) die Fragen der Zuhörer.



Ehrenamtlich Tätige: 2
Ehrenamtlicher Aufwand: 8 Stunden

Projekte

Unterstützung der Petition an den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur:
„Wir fordern besseren Schutz vor Bahnlärm!“

Die Bürgerinitiative BISS - Bürgerinitiative Stille Schiene e. V. in Hockenheim hat eine Online-Petition an den Bundesverkehrsminister gerichtet. In dieser Petition wird unter anderem die schnelle Umrüstung auf leisere Bremssysteme gefordert. Davon profitieren auch die Bürger im sächsischen Elbtal. Daher unterstützt unser Verein die Petition.
Um den Schutz vor Bahnlärm der Bürger im sächsischen Elbtal auch weiterhin im politischen Fokus zu halten ist es wichtig, dass wir mit unserer Unterschrift einen wichtigen Beitrag leisten. Mit der Coswiger Petition an den Deutschen Bundestag haben wir bereits einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das zeigt, dass sich bürgerliches Engagement auszahlt.
Im Ergebnis kamen die fünftmeisten Unterschriften aus Sachsen. Der Landkreis Meißen war mit 315 von bundesweit 7.212 Unterschriften eine wichtige Stütze.



Ehrenamtlich Tätige: 5
Ehrenamtlicher Aufwand: 36 Stunden

Bahn-o-Mat
Landtagswahl 2014

Die Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e. V. bietet im Zuge der Landtagswahl in Sachsen eine Plattform an, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, Ihre eigenen Standpunkte mit den Positionen der Parteien abzugleichen. In Anlehnung an den „Wahl-o-Mat“ der Bundeszentrale für politische Bildung stellt die BI Bahnemission-Elbtal e. V. zum Thema Schienenlärm durch Güterzüge den „Bahn-o-Mat“ zur Meinungsbildung online. Das Projekt entstand in enger Zusammenarbeit mit den Bürgern – für die Bürger. Dabei werden die Positionen der verschiedenen Parteien neutral präsentiert.

Was hat es mit dem „Bahn-o-Mat“ genau auf sich? Wir haben die Spitzenkandidaten von 8 verschiedenen Parteien angeschrieben und in 5 Themenfeldern insgesamt 28 Thesen übergeben.
„Mensch und Lärm“, „politischer Wille“ oder „Bürgerbeteiligung und Kommune“ sind 3 der 5 Themenfelder. Zu den 28 Thesen gehören z. B.:

- Der Freistaat Sachsen soll sich aktiv für den Schutz Verkehrslärmbetroffener einsetzen.
- Durch den zunehmenden Schienenlärm besteht bei den Bürgern keine Akzeptanz für Güterverkehr auf der Schiene.
- Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Sachsen sollen bei der Planung von Verkehrsprojekten von Beginn an eingebunden und beteiligt werden.

Unsere sächsischen Spitzenpolitiker können diese Thesen neutral bewerten, ablehnen oder zustimmen. Die getroffenen Positionen wurden so aufbereitet, dass sich jeder ein Bild machen kann, inwieweit sich die einzelnen Parteien zum Thema Bahnlärm und dessen Minderung in ihrer nächsten Amtszeit einsetzen wollen. Der „Bahn-o-Mat“ ist eine Informationsquelle für die Vorbereitung der Wählerinnen und Wähler zur Landtagswahl am 31.08.2014.
Das Votum der Bürgerinnen und Bürger wurde nach der Wahl den Vertretern der gewählten Parteien übergeben. Die Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e.V. dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung. Das

Projekt wird vom Programm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ gefördert und erfolgte mit informeller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Wir danken den vielen ehrenamtlichen Helfern, Vereinen und Organisationen aus ganz Sachsen, welche das Projekt tatkräftig unterstützen. Insbesondere gilt dies für die Mitglieder der Bürgerinitiative Weinböhla und der Medienvilla in Chemnitz.





Ehrenamtlich Tätige: 8
Ehrenamtlicher Aufwand: 96 Stunden

Petition an den Sächsischen Landtag der Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e. V. in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Lärmschutz-Allianz Verkehr:

Unser Verein hat im Rahmen des Netzwerks der Sächsischen Lärmschutz-Allianz Verkehr die Petition an den Sächsischen Landtag gestartet. Insgesamt unterstützen 10 Bürgerinitiativen aus ganz Sachsen diese Petition. Auch die sächsische Landesregierung kann zur Minderung des Straßen- und Güterschienlärms beitragen. Nur mit einer hohen Unterstützung können wir die neu gewählte sächsische Landesregierung zum Handeln auffordern. Um den Bürgern die Beteiligung zu vereinfachen, konnten die Unterschriften auf zwei Wegen abgegeben werden:

1. Teilnahme an der Online-Petition
2. auf Flyer oder bei Partnern unterschreiben und abgeben:

Dazu werden an viele Haushalte in Weinböhla, Niederau und Radebeul und Coswig bis Ende Dezember 2014 Flyer verteilt. Auf diesen kann direkt unterschrieben werden. Diese unterschriebenen Flyer können an einen der fast 50 Petitions-Boxen bei unseren Partnern abgegeben werden.



Gefördert durch das Programm
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN":

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN".

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

TOLERANZ FÖRDERN
KOMPETENZ STÄRKEN

Bis zum 31.12.2014 wurden 1.175 Unterschriften gesammelt. Neben der Flyerverteilung in Coswig, Weinböhla, Niederau und Radebeul finden Bürgergespräche mit der Bitte um Unterstützung im Elbsandsteingebirge, Leipzig und Markranstädt statt. Da die Petition noch bis zum 12. Mai 2015 laufen wird, gehen wir von einem starken Ergebnis aus.

Ehrenamtlich Tätige: 16
Ehrenamtlicher Aufwand: 228 Stunden

Zukunftspläne

Für das Jahr 2015 hat der Verein eine Jahresplanung vorgenommen.
Im ersten Quartal wird sich der Verein auf die Unterstützung der beteiligten Bi's und Bürger zur sachsenweiten Petition „Gesund leben ohne Verkehrslärm! Wir für Sachsen." konzentrieren. Ziel ist ein starkes sächsisches Ergebnis.

Der Verein wird in 2015 aktiv die Bi Weinböhla und das Bündnis Verkehrsentlastung Elbtal zum „Tag gegen Lärm" in Weinböhla und Radebeul unterstützen.

Die Teilnahme zum „Tag der Sachsen 2015" in Wurzen wird angestrebt.

Coswig, den 01.01.2015

Wolfgang Kaminsky	Michael Krebs	Linda Tofik
Vorstand	Vorstand	Schatzmeisterin